



WEtell Mobilfunk

"Wir nutzen Nachhaltigkeit nicht, um Mobilfunk zu verkaufen, wir verkaufen Mobilfunk, um Nachhaltigkeit zu fördern."

Der Mobilfunkanbieter WEtell hat es sich zur Aufgabe gemacht, mithilfe einer modernen Dienstleistung zum ökologischen und sozialen Wandel in der Gesellschaft beizutragen. Das Unternehmen mit Sitz in Freiburg im Breisgau wurde 2019 von Alma Spribille, Andreas Schmucker und Nico Tucher gegründet. Seit Juli 2020 ist es am Markt und zählt inzwischen rund 30.000 Privat- und Geschäftskund*innen.

WEtell arbeitet konsequent gemeinwohlorientiert, lässt sich regelmäßig nach den Kriterien der [Gemeinwohl-Ökonomie](#) bilanzieren und befindet sich seit 2022 in [Verantwortungseigentum](#). Das Unternehmen hat dabei den Anspruch, so zu wirtschaften, dass es einen Mehrwert für das Klima und die Gesellschaft schafft.

Dies passiert zuallererst durch sein [Klimaschutzkonzept](#): Im eigenen Betrieb setzt WEtell auf die konsequente Vermeidung von CO₂-Emissionen durch den Einsatz klimafreundlicher Alternativen. Alle Emissionen, die durch die Mobilfunknutzung seiner Kund*innen entstehen (inkl. Scope 3), gleicht das Unternehmen durch CO₂-Senken mit Pflanzenkohle unmittelbar und regional (Zentraleuropa) aus. Durch zusätzliche Investitionen in Solar- und Windkraftanlagen trägt WEtell direkt zum Ausbau einer klimaneutralen Infrastruktur in Deutschland bei. Durch Reinvestition der Gewinne potenzieren sich die Klimaschutzmaßnahmen sukzessive.

Gleichermaßen wichtig ist dem Mobilfunkanbieter das faire und menschliche Miteinander. Für die Tarife bedeutet dies: Sie sind transparent, monatlich kündbar und Tarifverbesserungen werden automatisch an alle Kund*innen weitergegeben. Mit letzterem setzt sich WEtell bewusst vom branchenüblichen Standard ab, verbesserte Tarife ausschließlich für die Akquise neuer Kund*innen zu nutzen.

Den Kund*innen begegnet WEtell wertschätzend und auf Augenhöhe. Statt eines ausgelagerten Callcenters bietet WEtell mit seinem eigenen Serviceteam eine menschliche und leicht erreichbare Unterstützung. Dazu legt WEtell großen Wert auf Datenschutz: Personen- und Verkehrsdaten werden getrennt gespeichert, [Speicherfristen sind transparent](#), und die Kommunikation mit dem Service ist verschlüsselt möglich.

Mit dem [FAIRstärker](#) hat WEtell das erste und einzige solidarische Bezahlmodell im deutschen Mobilfunk geschaffen. Kund*innen können freiwillig mehr für ihren Tarif zahlen, damit andere ihn günstiger erhalten. Dahinter steht die Überzeugung, dass der nachhaltige Wandel nur zusammen mit sozialer Gerechtigkeit funktionieren kann.

WEtell nutzt zudem einen Anteil der Tarifeinnahmen dafür, um [Projekte rund um Klimaschutz, digitale Selbstbestimmung, soziale Teilhabe und Demokratieförderung](#) zu finanzieren.

Neben dem Kerngeschäft engagiert sich WEtell auch in [Verbands- und Lobbyarbeit](#). Auf Veranstaltungen, in Interviewa und in zahlreichen [Podcasts](#) teilen die drei Gründer*innen ihre Erfahrungen und stehen auch anderen Unternehmen beratend zur Seite.

(Stand Juni 2026)